



ARBEITSHEFT - RINDERHALTUNG

LANDWIRTSCHAFTLICHES PRAKTIKUM



Fotos:
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
<https://info.bml.gv.at/service/fotoservice.html>

Name der/s Schülers/in:

Praktikumsbeginn: _____

Praktikumsende: _____

Klassenvorstand: _____





INHALT

Vorwort

1. Wichtige Praxisformulare

- ⇒ **Antrittsmeldung**
- ⇒ **Einwilligung zur Datenschutzerklärung**
- ⇒ **PraktikantInnenvereinbarung**
- ⇒ **Bestätigung der Fremdpraxis**
- ⇒ **PraktikantInnenbeurteilung**
- ⇒ **Beurteilung des Praxisbetriebes**
- ⇒ **Meldeblatt Vorkommnisse in der Fremdpraxis**
- ⇒ **Unterbrechung der Fremdpraxis**

2. Praxisbericht

- ⇒ **Die Praktikantin / Der Praktikant**
- ⇒ **Der Betrieb**
- ⇒ **Wochenblätter**
- ⇒ **Aufzeichnungen Pflanzenbau**
- ⇒ **Aufzeichnungen Tierhaltung Rinder**
- ⇒ **My working experience**
- ⇒ **Praktikumsbericht**





VORWORT

Informationen zum Landwirtschaftlichen Fremdpraktikum

Sehr geehrte Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter!

In wenigen Wochen werden die ersten Schülerinnen und Schüler mit dem Landwirtschaftlichen Praktikum beginnen. Danke für Ihre Bereitschaft eine Praktikantin bzw. einen Praktikanten unserer Schule auszubilden.

Für den Ablauf der Praxis sind folgende Punkte besonders wichtig:

- Anmeldung bei der ÖGK
- Antrittsmeldung an die Schule
- Ev. Meldung besonderer Vorkommnisse (z. B. Arbeitsunfall, Maschinen- od. Geräteschaden)
- Praxisbestätigung nach Abschluss der Praxis

Die oben angeführten Unterlagen sind in der Praxismappe der Schülerin/des Schülers enthalten.

Besonders zu beachten ist, dass die Information zur Anmeldung bei der ÖGK (Österreichischen Gesundheitskasse) nur für das Bundesland OÖ gültig ist. In den letzten Jahren zeigte sich, dass für die Lohnverrechnung die Inanspruchnahme einer Lohnverrechnungskanzlei /eines Steuerberaters sinnvoll ist. Eine entsprechende Unterstützung erhalten Sie auf Nachfrage in der Fachschule Waizenkirchen.

Beachten Sie bitte, dass die Praktikantinnen und Praktikanten entsprechende Aufzeichnungen zur Praxiszeit führen haben. Wir werden unsere Schülerinnen und Schüler während der Praxis nach Möglichkeit besuchen; in diesem Fall melden wir uns rechtzeitig bei Ihnen an.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung und wünschen Ihnen bereits jetzt eine erfolgreiche gemeinsame Zeit.

Freundliche Grüße

Dir. Ing. Walter Raab, MA

die Klassenvorstände des 2. Jahrganges
die Betreuungslehrkraft für das Landwirtschaftliche Praktikum





Wichtige Praxisformulare

- **ANTRITTSMELDUNG und EINWILLIGUNG zur Datenschutzverordnung** → ist am **1. Tag** des Praktikums an die Schule zu schicken!!!
- **PRAXISBESTÄTIGUNG** → ist am **letzten Tag** des Praktikums an die Schule zu schicken!!!
 - **Fax: +43 732 7720 234499**
 - **E-Mail: lwbfs-waizenkirchen.post@ooe.gv.at**

WICHTIGE TELEFONNUMMER BEI FRAGEN:

- **Landwirtschaftliche Fachschule Waizenkirchen:**
+43 732 7720 34400



Fotos:
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
<https://info.bml.gv.at/service/fotoservice.html>





Antrittsmeldung Fremdpraxis

Name der Schülerin/ des Schülers:

Ich absolviere meine Fremdpraxis

von 20.. bis 20.. (Bitte genaues Datum eintragen) am Betrieb:

Ort, Datum

Unterschrift der Schülerin/ des Schülers

Bestätigung der Betriebsleiterin/des Betriebsleiters

Die Schülerin/der Schüler

wurde ordnungsgemäß bei der OÖ Gebietskrankenkasse angemeldet.

Ort, Datum

Unterschrift der Betriebsleiterin/des Betriebsleiters





Name, Adresse

Einwilligung

Art. 7 DSGVO

Ich bin damit einverstanden, dass die angeführten personenbezogenen Daten (Name, Adresse, Funktion, Kontaktdaten, Betriebsdaten) ausschließlich für schulische und organisatorische Zwecke teilweise oder vollständig verarbeitet werden.

- Betriebsliste
- Praxisbetriebsmappe
- Betriebsreportage
- Praxistagebuch

Zudem gebe ich die Einwilligung
 gebe ich die Einwilligung nicht,

dass Fotos, auf denen ich abgebildet bzw. betriebliche Abläufe sind, mit Angabe des vollständigen Namens (z.B. Schaukasten, Aushängen oder Werbematerial der Fachschule Waizenkirchen, Homepage der Fachschule Waizenkirchen, Berichte in Druckmedien und in sozialen Netzwerken wie Whatsapp oder Facebook, u.a.) veröffentlicht werden dürfen.

Die betroffenen Person hat jederzeit das Recht die Einwilligung zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.





.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

PRAKTIKANTENVEREINBARUNG (kurzes Pflichtpraktikum)

Der Betrieb :

Adresse:

vertreten durch

vereinbart mit der Praktikantin / dem Praktikant/
.....

Versicherungsnummer:

wohnhaft in

folgende Beschäftigung als Praktikant:

1. Die Beschäftigung des Pflichtpraktikanten erfolgt im Rahmen des Lehrplanes und diese Tätigkeit wird nicht auf Grund eines Dienstverhältnisses oder als Lehrpraxis (langes Pflichtpraktikum) ausgeübt.
2. Der Praktikant ist berechtigt, sein theoretisches Wissen durch praktische Arbeit im Praxisbetrieb zu vertiefen, sich mit dem praktischen Ablauf eines Betriebes vertraut zu machen und in diesem Sinne von der ihm im Praxisbereich gebotenen Gelegenheit nach Kräften Gebrauch zu machen. Der Praxisbetrieb gestattet dem Praktikanten, im Betrieb zu arbeiten unter Bedachtnahme auf sein Ausbildungsziel.
3. Der Praktikant kann seine Praxis während der betrieblichen Arbeitszeit ausüben.





4. Der Praxisbetrieb gewährt dem Praktikanten eine **monatliche Entschädigung** in der Höhe von (Mindestentschädigung für kurzes Pflichtpraktikum in OÖ).
5. Diese Vereinbarung wird auf die Dauer der Praxis, das ist vom bis abgeschlossen (max. 4 Monate).
6. Der Praktikant wird über die Unfallverhütungsvorschriften belehrt und hat die notwendigen Anweisungen zur Unfallverhütung zu befolgen.
7. Die Lehrkräfte des Praktikanten sowie dessen Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, sind berechtigt, sich jederzeit davon zu überzeugen, ob die vorgeschriebene Praxis ermöglicht wird, ausreichender Unfallschutz besteht und die Vorschriften zum Jugendschutz eingehalten werden.
8. Die Praxis kann bei wichtigen Gründen vorzeitig beendet werden, insbesondere bei Verstößen gegen die Sicherheitsvorschriften, oder wenn das Ausbildungsziel nicht gewährleistet ist. Diesfalls ist die Schule über die vorzeitige Beendigung der Praxis zu informieren.
9. Der Praxisbetrieb hat dem Praktikanten über die Dauer der abgeleisteten Praxis eine Bestätigung auszustellen.

Der Praxisbetrieb:

Der Praktikant:





Bestätigung der Fremdpraxis

Betrieb:

Die Schülerin/der Schüler

hat in der Zeit von 20.. bis 20..

und

von 20.. bis 20..

(Bitte genaues Datum eintragen) **ihre/seine Fremdpraxis im Sinne**

der Richtlinien für die Fremdpraxis an Landwirtschaftlichen

Fachschulen absolviert.





Ort, Datum

Unterschrift

PraktikantInnenbeurteilung

Name.....LWBFS.....

Praktikum von bis

Praktikumsbetrieb:

.....

<u>Beurteilungskriterien:</u>	++	+	+--	--
erscheint pünktlich				
wählt einen angepassten, freundlichen Umgangston				
zeigt Freude und Interesse an der Arbeit, passt sich der Betriebsstruktur an				
versucht eigene theoretische Kenntnisse einzubringen , zeigt Lernbereitschaft gegenüber dem/r Praxischef/in				

Bewertung: **Ausgezeichnet** ++
Sehr gut +
Zufriedenstellend +--
Mangelhaft --

kann Kritik annehmen und konstruktiv umsetzen				
beobachtet gezielt, leitet Beobachtungen weiter				
erkennt und berücksichtigt Bedürfnisse des Familienmitglieder				
ist in der Lage den Tagesablauf zu erfassen und kann in der Arbeitsorganisation Prioritäten setzen				
entwickelt eine selbständige Arbeitsweise				
kann auf Grund einer umsichtigen und verlässlichen Arbeitsweise Verantwortung übernehmen				
das Arbeitstempo des/r Schülers/in ist dem Ausbildungsstand angepasst				

Gesamteindruck:





Persönliche Anmerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift des Praktikumsbetriebes

Beurteilung des Praxisbetriebes

Praktikumsbetrieb:

.....

Betriebliche Schwerpunkte:

Praktikantin/Praktikant: Name:

Praxis vonbis

Beurteilungskriterien:	++	+	+--	--
Der Betriebsführer nimmt sich ausreichend Zeit für den Praktikanten				
...wählt einen angepassten, freundlichen Umgangston				
...versucht auch theoretische Kenntnisse einzubringen				
...kann mit kritischen Situationen gut umgehen				
...zeigt Geduld und Einfühlungsvermögen gegenüber dem Praktikanten				
...erkennt und berücksichtigt Bedürfnisse des Praktikanten				
... Arbeitsaufgaben und Arbeitstempo sind dem Ausbildungsstand des Praktikanten angepasst				

Bewertung: Ausgezeichnet	++
Sehr gut	+
Zufriedenstellend	+--
Mangelhaft	--

Gesamteindruck:





Persönliche Anmerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift der Praktikantin/des Praktikanten

**Meldeblatt für Vorkommnisse
in der Fremdpraxis**

Absender:

.....

.....

.....

0 Unfallmeldung

0 Schadensmeldung

Eigene Formulierung:





Ort, Datum

Unterschrift

Unterbrechung Fremdpraxis

Name der Schülerin/des Schülers:

Ich unterbreche meine Fremdpraxis

von 20.. bis 20.. (Bitte genaues Datum eintragen) **am Betrieb:**

Begründung:





Ort, Datum

Unterschrift der Schülerin/ des Schülers

Arbeitsheft- Landwirtschaftliches Praktikum

Aufzeichnungen in der Fremdpraxis

Vor-und Zuname der/s Praktikanten/in

Am Betrieb	
Hofname	





in	
Beginn der Fremdpraxis	
Ende der Fremdpraxis	
Unterbrechung	



Praxis- und Tätigkeitsbericht

1. Die Praktikantin/Der Praktikant:

Vor- und Familienname:

Geboren am:

Staatsangehörigkeit:

Name und Anschrift der Eltern:

.....

.....

Beruf des Vaters:

Beruf der Mutter:

Schulbildung:

Volksschule: von / bis

Hauptschule/NMS: von / bis

Sonstige Schule:





Besuch der landwirtschaftlichen Fachschule:

in von / bis

in von / bis

Sonstige Schulen:

in von / bis

in von / bis

2. Der Betrieb:



Betriebsleiter/in:

Betreuer/in:

Hofname:

Anschrift:

.....

.....





Telefon:

Ständig familieneigene und fremde Arbeitskräfte:

Stellung in Familie und Betrieb	Geburts-jahr	Fachschul- besuch	AK	Anmerkung)	Nicht arbeitsfähige Familienmitglieder	Geburts-jahr

Viehbestand

Pferde: _____ GVE Schafe: _____ GVE

Rinder: _____ GVE Hühner: _____ GVE

Davon Kühe: _____ GVE Bienenvölker: _____ GVE

Schweine: _____ GVE Sonstige: _____ GVE

Ziegen: _____ GVE

Milchmenge des Betriebes im Jahr 20___/___: _____ kg

Durchschnittliche Milchleistung/Kuh: _____ kg

Durchschnittliches Alter der Kühe: _____ Jahre

Durchschnittliche Ferkelzahl (verkaufte): _____ Ferkel

Tägliche Stallarbeitszeit (Milchvieh, Nachzucht, Rindermast, Ferkelproduktion,
Schweinemast): _____ Stunden

Bodennutzung:

Eigenbesitz: _____ ha	Zugepachtete Fläche: _____ ha
Verpachtete Fläche: _____ ha	Bewirtschaftete Fläche: _____ ha
Acker:	
Weizen: _____ ha	Roggen: _____ ha
Gerste: _____ ha	Hafer: _____ ha





Ackerbohne: _____ ha	Körnermais: _____ ha
Kartoffeln: _____ ha	Futtermüben: _____ ha
Zuckerrüben: _____ ha	Silomais: _____ ha
Klee: _____ ha	Kleegras: _____ ha
Luzerne: _____ ha	Spezialkulturen: _____ ha
Summe Ackerland: _____ ha	
Grünland: _____ ha	
Almen und Hutweiden: _____ ha	Weidrechte: _____ ha
Wald: _____ ha	
Sonstige Flächen (unproduktive und verbaute Flächen): _____ ha	
Erwerbssubstanzen: _____ ha	

Wochenblatt

Name des Praktikanten:

..... Praxiswoche vom bis

Wochentag	Datum	Hauptsächlich verrichtete Tätigkeit	Hinweis auf Tagesblatt
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			





Donnerstag			
Freitag			
Samstag / Sonntag			

Wochenblatt

Name der/s Praktikanten/in

..... Praxiswoche vom bis

Wochentag	Datum	Hauptsächlich verrichtete Tätigkeit	Hinweis auf Tagesblatt
Montag			
Dienstag			





Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag / Sonntag			

Wochenblatt

Name der/s Praktikanten/in

..... Praxiswoche vom bis

Wochentag	Datum	Hauptsächlich verrichtete Tätigkeit	Hinweis auf Tagesblatt
Montag			
Dienstag			





Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag / Sonntag			

Wochenblatt

Name der/s Praktikanten/in

..... Praxiswoche vom bis

Wochentag	Datum	Hauptsächlich verrichtete Tätigkeit	Hinweis auf Tagesblatt
Montag			





Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag / Sonntag			

Wochenblatt

Name der/s Praktikanten/in

..... Praxiswoche vom bis

Wochentag	Datum	Hauptsächlich verrichtete Tätigkeit	Hinweis auf Tagesblatt
Montag			





Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag / Sonntag			

Wochenblatt

Name der/s Praktikanten/in

..... Praxiswoche vom bis

Wochentag	Datum	Hauptsächlich verrichtete Tätigkeit	Hinweis auf Tagesblatt
-----------	-------	-------------------------------------	------------------------





Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag / Sonntag			

Wochenblatt

Name der/s Praktikanten/in

..... Praxiswoche vom bis





Wochentag	Datum	Hauptsächlich verrichtete Tätigkeit	Hinweis auf Tagesblatt
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag / Sonntag			

Wochenblatt

Name der/s Praktikanten/in

..... Praxiswoche vom bis





Wochentag	Datum	Hauptsächlich verrichtete Tätigkeit	Hinweis auf Tagesblatt
<i>Montag</i>			
<i>Dienstag</i>			
<i>Mittwoch</i>			
<i>Donnerstag</i>			
<i>Freitag</i>			
<i>Samstag / Sonntag</i>			

Wochenblatt

Name der/s Praktikanten/in

..... Praxiswoche vom bis





Wochentag	Datum	Hauptsächlich verrichtete Tätigkeit	Hinweis auf Tagesblatt
<i>Montag</i>			
<i>Dienstag</i>			
<i>Mittwoch</i>			
<i>Donnerstag</i>			
<i>Freitag</i>			
<i>Samstag / Sonntag</i>			

Wochenblatt

Name der/s Praktikanten/in

..... Praxiswoche vom bis





Wochentag	Datum	Hauptsächlich verrichtete Tätigkeit	Hinweis auf Tagesblatt
<i>Montag</i>			
<i>Dienstag</i>			
<i>Mittwoch</i>			
<i>Donnerstag</i>			
<i>Freitag</i>			
<i>Samstag / Sonntag</i>			



Aufzeichnungen –





Pflanzenbau



Schüler / Praktikant		Praxisbetrieb	
Name	Vorname	Name	Vorname
Ortsteil	Straße	Ortsteil	Straße
PLZ	Wohnort	PLZ	Wohnort

Schlagbezeichnung: _____

Schlagfläche in ha: _____

Acker

Grünland





Kultur : _____

Anzahl der Nutzungen: _____

Vorfrucht: _____

Anbauermin: _____

Sorte: _____

Saatmenge: _____

Pflanzenschutz

Termin	Mittel	Menge/ha

Düngung (organisch, mineralisch)

Termin	Düngerart	Menge/ha

Erntetermin: _____

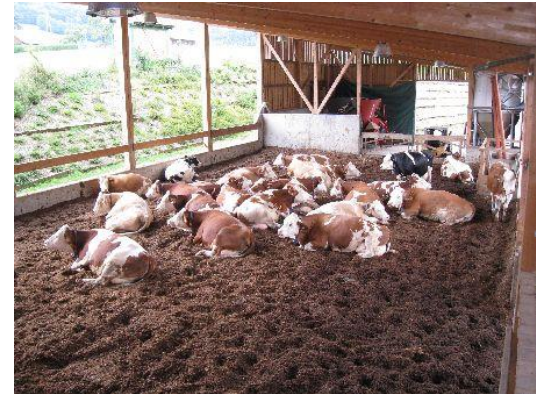
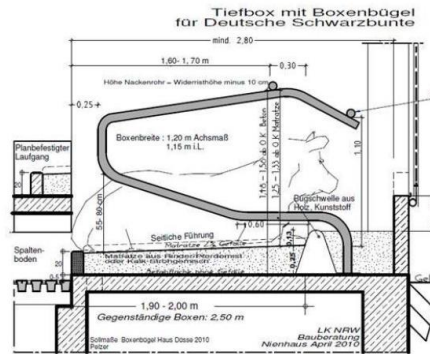
Ertrag/ha: _____



Aufzeichnungen –



Tierhaltung RINDER



		Praxisbetrieb	
Name	Vorname	Name	Vorname
Ortsteil	Straße	Ortsteil	Straße
PLZ	Wohnort	PLZ	Wohnort

1) Erfasse den Kuhbestand, der im Stall gehalten wird!

Nutzung der Herde	Milchkühe	Mutterkühe



Rasse/n	
derzeitiger Tierbestand	_____ Kühe
• davon 1. – 2. Laktation	_____ Kühe
• davon 3. – 4. Laktation	_____ Kühe
• davon 5. – 6. Laktation	_____ Kühe
• mehr als 6 Laktationen	_____ Kühe
Ø Alter der Kühe	_____ Jahre
Ø Gewicht der Kühe (geschätzt)	_____ kg LG
Ø Milchmenge/Kuh/Jahr	_____ kg
Ø Zwischenkalbezeit	_____ Tage
Bestandsergänzungsrate	_____ %
Tiere enthornt?	ja nein
Besonderheiten in der Herde/ Sonstiges	_____ _____ _____ _____ _____

2) Notiere Einzelheiten zur Bauart bzw. Nutzung des vorhandenen Stalles! (*Zutreffendes bitte ankreuzen*)



Arl

- | | | |
|---|--|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Anbindestall | <input type="checkbox"/> Laufstall | <input type="checkbox"/> Laufhof |
| <input type="checkbox"/> Kaltstall | <input type="checkbox"/> Warmstall | |
| <input type="checkbox"/> Festmist | <input type="checkbox"/> Flüssigmist | |
| <input type="checkbox"/> Boxen mit Einstreu | <input type="checkbox"/> Boxen ohne Einstreu | |





- 3) Fertige auf der folgenden Seite einen maßstabsgetreuen **Übersichtsplan** über das Stallgebäude an! Trage die wichtigsten Stallmaße ein!

Du kannst stattdessen auch die Kopie einer vorhandenen Stallzeichnung einfügen.

- 4) **Markiere** in der Stallzeichnung die Bereiche, die den Tieren

- a) zum **Liegen**,
- b) zum **Fressen** und
- c) zum **Laufen**

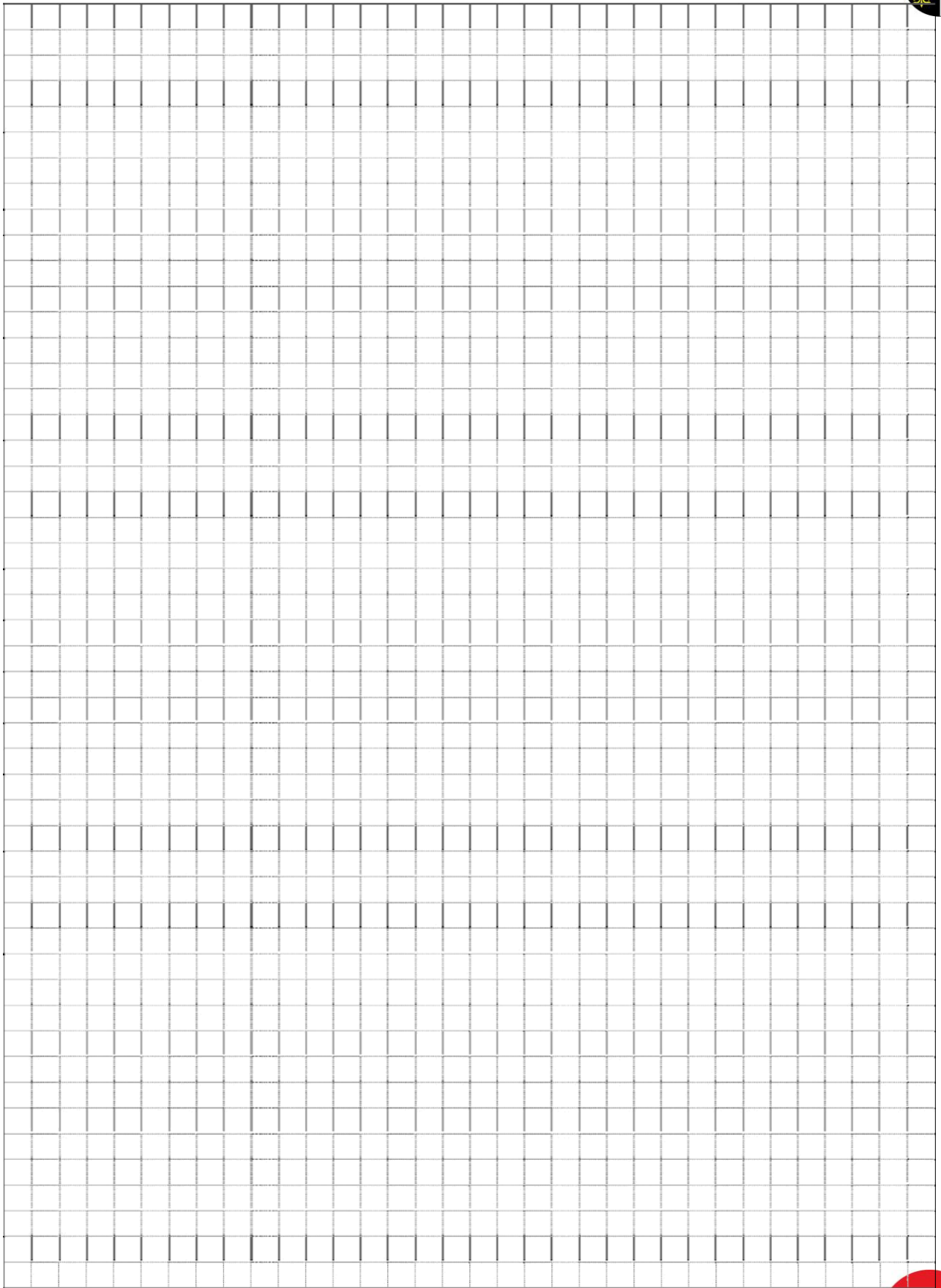
zur Verfügung stehen!

Kennzeichne die einzelnen Bereiche **farblich** unterschiedlich!

- 5) Ermittle das Platzangebot im Liege-, Fress- und Laufbereich! Wie viel Platz steht jeder Kuh durchschnittlich zur Verfügung? Welches Platzangebot je Kuh wird angestrebt (z.B. lt. Beratungsempfehlungen oder Leitlinien zur ordnungsgemäßen Rinderhaltung)?

	Platzangebot insgesamt m ²	: Anzahl Kühe	= Platzangebot/Kuh IST m ²	Platzangebot/Kuh SOLL m ²
Liegebereich				
Fressbereich				
Laufbereich				
GESAMT				







6) Erhebe die wichtigsten Daten der Milchviehherde!

Rasse	_____
Tierbestand	_____ Kühe
Gewicht der Kühe (geschätzt)	_____ kg LG
Milchmenge/Kuh/Jahr	_____ kg
Fettgehalt	_____ %
Eiweißgehalt	_____ %
Zwischenkalbezeit	_____ Tage
Besamungsindex	_____

7) Beschreibe den Verlauf einer Geburt und notiere wichtige Beobachtungen in diesem Abkalbeprotokoll!

Geburtsdauer:	_____
Lage des Kalbes:	_____
Geburtshilfe:	ja nein
Schweregeburt/Komplikationen:	ja nein wenn ja, welche: _____
Tierärztliche Hilfe:	ja nein
Geburtsgewicht:	_____ kg
Geschlecht des Kalbes:	weiblich männlich





8) Beschreibe die (Stier)mast auf deinem Praxisbetrieb!

Anzahl gemästeter Tiere/Jahr	_____
eingesetzte Rasse(n)/ Kreuzung(en)	_____ _____ _____ _____
Ø Anfangsgewicht	_____ kg
Ø Endgewicht	_____ kg
Ø tägliche Zunahme	_____ g
Ø Kraftfutterverbrauch je Tier	_____ dt
Ø Ausschachtung	_____ %
Handelsklasseneinstufung	_____ % U _____ % R _____ % O





My working experience

**Write a summary about your working experience
(about 200-250 word- hand written!)**

Mind: describe the farm (farm plan – name the buildings), type of farm, machines, animals, fields/crops/ feed stuff, daily/weekly routine, positive and negative experiences, improvements, opinion,...

Mind: tenses (present tense/past tense)





Handwriting practice lines consisting of 24 horizontal black lines.





Praktikumsbericht

Einleitung:

- Kurze Vorstellung des Betriebes
- Vorstellung der Betriebseigentümer
- Motivation das Praktikum bei diesem Betrieb zu absolvieren
- Ziel des Praktikums

Hauptteil:

- Beschreibung der Hauptarbeiten
- Tägliche Routine (Stallarbeiten, Feldarbeiten...)
- Beschreibung der Unterkunft
- Wie war das Zusammenleben mit den Betriebseigentümer?
- Erlebnisse (eventuelle Ausflüge, Messen, Feldtage,...)
- Umgang mit Maschinen, Tieren, ...
- Was hast du gelernt?
- Welche Erfahrungen hast du gemacht?

Schluss:

- Resümee, Fazit des Praktikums
- Würdest du diesen Betrieb weiterempfehlen und warum?
- Reflexion: Was ist mir im Praktikum besonders gut gelungen?
Wo gab es Probleme? Was konnte ich dazu lernen? Was möchte ich noch lernen?

!!! Anforderungen zum Text!!!

- Schreibe den Praktikumsbericht in einem Textverarbeitungsprogramm (Word)
- **Schriftgröße der Überschrift 20pt**
- **Schriftgröße des Fließtextes 12pt**





- **Textumfang – mindestens 650 Wörter**
- Baue mindestens **5 Bilder** ein!
- Drucke den Text aus und hefte den Text in dein Arbeitsheft ein!

